



INGENIEURPÄDAGOGIK (B. ENG.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: 22.04. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07. (wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten).

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG
STUDIENGANGSLEITUNG
Petra Tippmann-Krayer (Prof. Dr. rer. nat.)
Tel. +49 (0) 871 - 506 465
petra.tippmann-krayer@haw-landshut.de

SEKRETARIAT
Sylvia Schmiedel
Tel. +49 (0) 871 - 506 424
sylvia.schmiedel@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE-ZENTRUM
bewerbung@haw-landshut.de

HOCHSCHULE LANDSHUT
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT
INTERDISZIPLINÄRE STUDIEN

STUDIENZIEL

Die Studierenden durchlaufen eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden beruhende praxisorientierte Ausbildung, die eine Wahlmöglichkeit zwischen herkömmlichem Ingenieurstudium und pädagogischer Ausrichtung ermöglicht.

Grundziel des Studiengangs ist die Qualifizierung für das Lehramt an beruflichen Schulen.



STUDIENVERLAUF

Der Studiengang Ingenieurpädagogik besteht aus sechs theoretischen und einem praktischen Studiensemester.

Das Studium umfasst drei Themenblöcke: Die berufliche Fachrichtung (wahlweise Elektro- und Informationstechnik oder Metalltechnik), Berufspädagogik / Sozialwissenschaften und ein zweites Unterrichtsfach (wahlweise Mathematik oder Physik).

Im ersten Studienjahr (erstes und zweites Semester) werden die Grundlagen der Ingenieurwissenschaften vermittelt. Begleitete schulpraktische Studien zwischen dem ersten und zweiten und zwischen dem zweiten und dritten Semester ermöglichen den Studierenden die Selbstprüfung und Entscheidung, ob das Lehramt an beruflichen Schulen die richtige Ausrichtung für sie ist. Im zweiten Studienjahr (drittes und viertes Semester) erweitern die Studierenden ihre Fachkenntnisse und ihre Kompetenzen in den Ingenieurwissenschaften. Im dritten Semester kommen die Grundlagen der Berufspädagogik hinzu und im vierten Semester beschäftigen sie sich mit dem Thema „Berufliche Weiterbildung“. Das fünfte Semester umfasst im Wesentlichen die praktische Zeit im Betrieb und ein Modul des zweiten Unterrichtsfaches. Im sechsten und siebten Semester vertiefen die Studierenden das Spezialwissen in Vertiefungsmodulen der entsprechenden Fachrichtung, bauen die Kompetenzen im zweiten Unterrichtsfach intensiv aus, beschäftigen sich mit den Grundlagen der Sozial- und Kommunikationspsychologie und schreiben ihre Bachelorarbeit.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

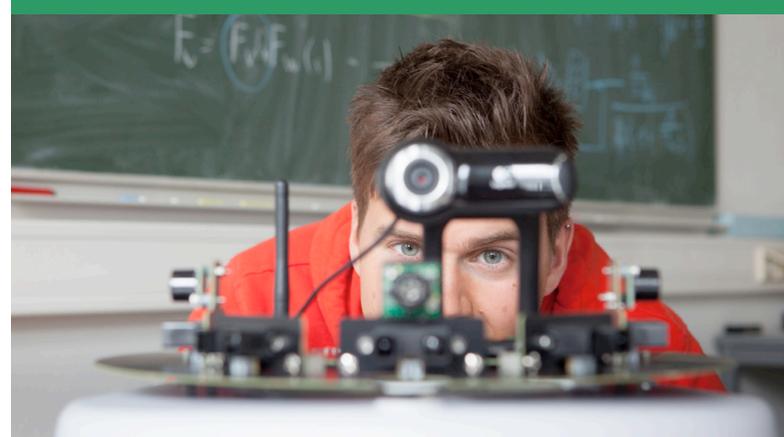
Bachelor of Engineering (B. Eng.)

KERNFÄCHER

- Fachrichtungen (wahlweise):
 - Elektro- und Informationstechnik
 - Maschinenbau
- Berufspädagogik/Sozialwissenschaften:
 - Grundlagen der Berufspädagogik
 - Begleitete Schulpraktische Studien
 - Einführung in die Sozial- und Kommunikationspsychologie
 - Berufliche Weiterbildung
 - Kommunikation, Interaktion und Konflikte in der Schule
 - Soziologie und Politologie
- Zweites Unterrichtsfach (wahlweise):
 - Mathematik
 - Physik

ANFORDERUNGSPROFIL

Bewerber/-innen für den Studiengang Ingenieurpädagogik sollten sich für Mathematik, Physik, Naturwissenschaften und Pädagogik interessieren. Formale Zugangsvoraussetzung für alle Bewerber/-innen ist die Fachhochschulreife bzw. die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife. Beruflich qualifizierte (z.B. Meister/-innen) können sich unter gewissen Voraussetzungen ebenfalls um einen Studienplatz bewerben.



Dafür muss nach diesem Studiengang ein Masterstudiengang „Berufliche Bildung“ an einer Universität besucht werden, der mit einem Referendariat die Aufnahme einer Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen eröffnet.

Mit der TUM School of Education der Technischen Universität München besteht eine Kooperation. Aufgrund der interdisziplinären Ausbildung können die Absolventen/-innen auch als Ingenieur/-in bei Unternehmen und Ingenieurdienstleistern tätig werden. Zusätzlich besteht durch die Qualifizierung in Berufspädagogik die Möglichkeit einer Berufstätigkeit im Weiterbildungsbereich.

In diesem Studiengang werden grundlegende fachliche Kenntnisse der Ingenieurwissenschaften (erstes Unterrichtsfach), der Berufspädagogik und eines zweiten Unterrichtsfachs (Mathematik oder Physik) und die fachliche Integration dieser Ausbildungsbereiche vermittelt. Ferner werden überfachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben. Fakultätsübergreifende und allgemeinwissenschaftliche Inhalte werden durch das Studium Generale einbezogen.